

Allgemeine Zeitung der Lüneburger Heide vom xx.xx.1974

## **Marien-Kantorei auf Schallplatte**

**Uelzen.** Vor den Herbstferien war die Uelzener St.-Marien-Kantorei für drei Nachmittage und Abende in der Holdenstedter Nicolai-Kirche in Klausur gegangen, um mit der Berliner Firma Berliton eine Langspielsplatte aufzunehmen mit dem Titel „Chormusik aus vier Jahrhunderten“. Es ist die gleiche Firma, die vor Jahren die inzwischen leider vergriffene Uelzener Orgelplatte herausgebracht hat. Als Aufnahmeleiter war Helge Jörns, einer der leitenden Tonmeister des RIAS Berlin, gewonnen worden, der sich als hervorragender Sachkenner und erfahrener Psychologe erwies. Ein aufgelockertes Arbeitsklima sorgte dafür, dass die Anspannung und Konzentration, die eine solche Aufgabe erfordern, nicht zur qualvollen Mühe wurden.

Die Platte bringt einen Querschnitt der in letzter Zeit von der Kantorei erarbeiteten a-capella-Literatur: Aus der Geistlichen Chormusik von Heinrich Schütz die sechsstimmigen Motetten „Das ist je gewisslich wahr“ und „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“, von Johann Hermann Schein die ausdrucksgehaltene, an italienische Madrigale erinnernde Motette „Was betrübst du dich, meine Seele“, aus der Romantik drei klangprächtige achtstimmige Motetten von Mendelssohn und drei Responsorien von Max Reger, außerdem dessen „Nachtlied“ op. 138, und schließlich die sehr heikle Evangelien-Motette „Jesus und die Krämer“ von Zoltán Kodály, von der es bislang noch keine Schallplatteneinspielung gibt.

Zum preiswerten Erwerb der Platte hat die Kantorei jetzt eine Subskription aufgelegt. Bis zum Jahresende kann sich jedermann in einer im Verkehrsbüro, Veerßer Straße, ausliegenden Subskriptionsliste eintragen. Auch über die Chormitglieder sind Bestellungen möglich. Der spätere Preis nach Erscheinen der Platte wird wesentlich höher liegen.